

MEDION®

Bedienungsanleitung



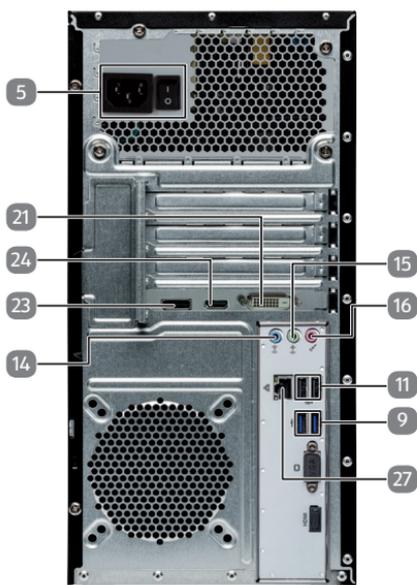
Multimedia PC-System

MEDION® AKOYA® P5360 E (MD 8881)

Übersicht der Anschlüsse

Front

Rückseite



POS	Beschreibung der Komponenten	siehe Seite
1	Ein-/Ausschalter / Betriebsanzeige	16, 17
3	Optisches Laufwerk	24
4	Auswurfaste optisches Laufwerk	24
5	Stromversorgung (Netzkabelanschluss & Netzschalter)	16
7	Hot-Swap Festplattenwechselrahmen	21
8	Kartenleser	26
9	USB 3.0-Anschlüsse	13, 28
11	USB 2.0-Anschlüsse	13, 28
12	Kopfhöreranschluss	14, 28
13	Mikrofonanschluss	15, 28
14	Audioeingang / Lautsprecher RS (rear out)*	15, 28
15	Kopfhöreranschluss / Lautsprecher FS (front out)*	14, 28
16	Mikrofonanschluss / Lautsprecher CS/SS (center/subwoofer out)*	15, 28
21	Monitoranschluss DVI-D	12, 27
23	DisplayPort	12, 27
24	HDMI-Anschluss	13, 27
27	Netzwerk LAN (RJ-45)	15, 29

* Anschlüsse mit Doppelbelegung - Konfiguration über Software

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Bedienungsanleitung	3
1.1.	In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warningsymbole und Signalwörter	3
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3.	Konformitätsinformation	4
1.4.	Informationen zu Markenzeichen	5
2.	Sicherheitshinweise	5
2.1.	Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen	5
2.2.	Betriebssicherheit	6
2.3.	Niemals selbst reparieren	7
2.4.	Datensicherung	7
3.	Lieferumfang	8
4.	Aufstellen des PCs	9
4.1.	Aufstellungsort	9
4.2.	Umgebungsbedingungen	9
4.3.	Ergonomie	9
5.	Anschließen	11
5.1.	Kabelverbindungen herstellen	11
5.2.	Monitor anschließen	12
5.3.	HDMI-Gerät anschließen	13
5.4.	USB-Geräte anschließen	13
5.5.	Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen	14
5.6.	Mikrofon anschließen	15
5.7.	Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen	15
5.8.	Netzwerk (LAN) anschließen	15
5.9.	Stromversorgung anschließen	16
6.	Erste Inbetriebnahme	17
6.1.	PC starten	17
7.	Maus	19
7.1.	Linke Taste	19
7.2.	Rechte Taste	19
7.3.	Tastenrad	19
8.	Tastatur	19
8.1.	Die Tasten Alt, Alt Gr und Strg	19
9.	Festplatte	20
9.1.	Wichtige Verzeichnisse	20
9.2.	Hot-Swap Festplattenwechselrahmen	21
10.	Optische Laufwerk	24
10.1.	Disc laden	24

10.2.	Disc abspielen / auslesen	25
10.3.	CD- und DVD-Rohlinge	26
11.	Kartenleser	26
11.1.	Speicherkarte einlegen	27
11.2.	Speicherkarte entfernen	27
12.	Grafiksystem	27
13.	Soundsystem	28
14.	USB-Anschluss	28
15.	Netzwerkbetrieb	29
15.1.	Wireless LAN (Funk-Netzwerk)	29
15.2.	Bluetooth	30
16.	Einstellungen	31
16.1.	PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen	31
16.2.	UEFI-Firmwareeinstellung	32
17.	FAQ - Häufig gestellte Fragen	33
18.	Kundendienst	33
18.1.	Erste Hilfe bei Hardwareproblemen	33
18.2.	Lokalisieren der Ursache	33
18.3.	Fehler und mögliche Ursachen	34
18.4.	Benötigen Sie weitere Unterstützung?	35
18.5.	Treiberunterstützung	35
19.	Transport	35
20.	Reinigung und Pflege	35
21.	Auf-/Umrüstung und Reparatur	36
21.1.	Hinweise für Servicetechniker	36
22.	Recycling und Entsorgung	37
23.	Impressum	38
24.	Index	39

1. Zu dieser Bedienungsanleitung



Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus.

1.1. In dieser Bedienungsanleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	GEFAHR! Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!
	WARNUNG! Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!
	WARNUNG! Warnung vor Gefahr durch hohe Lautstärke!
	VORSICHT! Warnung vor möglichen mittleren und oder leichten Verletzungen!
	HINWEIS! Hinweise beachten, um Sachschaden zu vermeiden! Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!
	HINWEIS! Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für digitale Kommunikation bestimmt und ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

1.3. Konformitätsinformation

Mit diesem PC wurde folgende Funkausstattung ausgeliefert:

- Wireless LAN
- Bluetooth

Hiermit erklärt der Hersteller, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- R&TTE Richtlinie 1999/5/EG
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

Bedingt durch den 5 GHz-Frequenzbereich der eingebauten Wireless LAN Lösung ist der Gebrauch in allen EU-Ländern nur innerhalb von Gebäuden gestattet.*

Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.



* Um diese Voraussetzung zu erfüllen, sollten Sie an Ihrem Wireless LAN Access Point den Kanalbereich 34 - 64 nicht verwenden.

1.4. Informationen zu Markenzeichen

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Microsoft®.

Intel®, das Intel® Logo, Intel Inside®, Intel Core®, Ultrabook™, und Core Inside® sind Marken der Intel® Corporation in den USA und anderen Ländern.

HDMI®, das HDMI Logo sowie High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von Ihnen Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kindern darf der Gebrauch des Geräts nicht ohne Aufsicht erlaubt werden.
- Das Gerät und das Zubehör sollen an einem für Kinder unerreichten Platz aufbewahrt werden.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

2.2. Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres PCs.

Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät.

Schlitze und Öffnungen des PCs dienen der Belüftung.

- ▶ Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte.
- ▶ Beachten Sie beim Aufstellen des PCs einen Mindestabstand an allen Seiten von 20 cm.
- ▶ Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des PCs.
Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss, einem elektrischen Schlag oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres PCs zur Folge hat.

Bei geöffnetem PC Gehäuse besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Brandes.

- ▶ Öffnen Sie niemals das Gehäuse des PCs!
- ▶ Betreiben Sie niemals den PC bei geöffnetem Gehäuse.

Bei geöffnetem Netzteil besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags oder Brandes.

- ▶ Öffnen Sie niemals das Netzteil!
- ▶ Manipulieren Sie niemals am Netzteil oder den stromführenden Teilen!

Bei den optischen Laufwerken (CDRW, DVD, DVD-RW) handelt es sich um Einrichtungen der Laser Klasse 1

- ▶ Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Laufwerke, da unsichtbare Laserstrahlung austreten kann.

Schalten Sie den PC sofort aus bzw. erst gar nicht ein und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn...

- das Netzkabel oder die daran angebrachten Stecker angeschmort oder beschädigt sind.
- ▶ Lassen Sie defekte Netzadapter/Netzkabel nur gegen Originalteile austauschen.
Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden!
- das Gehäuse des PCs beschädigt ist oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind.
- ▶ Lassen Sie den PC erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass der PC nicht sicher betrieben werden kann und Lebensgefahr durch elektrischen Schlag besteht!

2.3. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- ▶ Wenden Sie sich im Störfall an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

2.4. Datensicherung



HINWEIS!

Datenverlust!

Machen Sie vor jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist. Geben Sie hierzu bitte unbedingt die Seriennummer an.

Mit dem von Ihnen erworbenen PC haben Sie folgende Komponenten erhalten:

- PC und Anschlusskabel
- Tastatur und Maus
- Dokumentation



GEFAHR!

Erstickenungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickenungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

4. Aufstellen des PCs

Die richtige Aufstellung Ihres PCs trägt wesentlich dazu bei, eine komfortable Bedienung des PCs zu gewährleisten.

4.1. Aufstellungsort

- Stellen Sie alle Geräte auf eine stabile, ebene und vibrationsfreie Unterlage und betreiben Sie sie nur auf einer solchen Unterlage, um Fehlfunktionen des PCs zu vermeiden.
- Halten Sie Ihren PC und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Damit vermeiden Sie Störungen oder Beschädigung des PCs.
- Ihr PC ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet

4.2. Umgebungsbedingungen

- Der PC kann bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +35 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % - 70 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der PC bei -20 °C bis 50 °C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzstecker und entfernen Sie insbesondere das Netzkabel und falls vorhanden das Antennenkabel. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Warten Sie nach einem Transport des PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des PCs kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

4.3. Ergonomie



HINWEIS!

Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Der Monitor soll niemals in unmittelbarer Nähe der Fenster stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an den dunkleren Monitor.

Stellen Sie den Monitor stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung auf. Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden. Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeits-

raumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Ist es nicht möglich, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, können folgende Maßnahmen hilfreich sein:

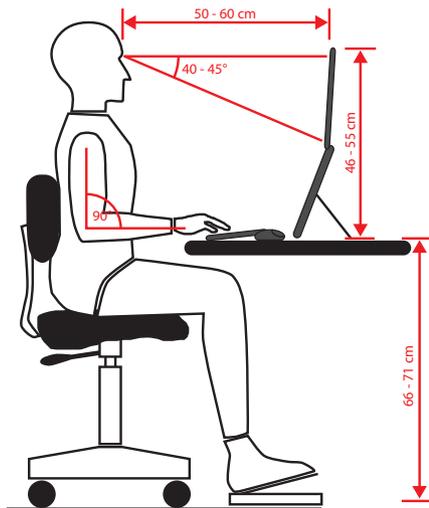
- Drehen, Absenken oder Neigen des Bildschirmgerätes;
- Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern;
- Stellwände oder Änderungen der Beleuchtungseinrichtung.



HINWEIS!

Machen Sie regelmäßige Pausen bei der Arbeit an Ihrem Bildschirm, um Verspannungen und Ermüdungen vorzubeugen.

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist die richtige Haltung sehr wichtig.



- **Allgemein** – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.
- **Rücken** – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- **Arme** – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- **Handgelenke** – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein. Achten Sie darauf, dass die Handgelenke nicht direkt an der Tischkante liegen.

-
- **Beine** – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
 - **Kopf** – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper. Die Oberkante des Monitors sollte sich beim Arbeiten etwa in Augenhöhe oder knapp darunter befinden. Wie groß der Abstand zwischen Monitor und Betrachter sein soll, hängt von den jeweiligen Anforderungen ab. Abstände zwischen 50 - 70 cm werden häufig verwendet.

5. Anschließen



HINWEIS!

Die aufgeführten Geräte gehören **nicht** zwangsläufig zum Lieferumfang. Sie brauchen nur die Komponenten anzuschließen, die Sie an Ihrem PC betreiben. Verfügen Sie nicht über das beschriebene Gerät, können Sie den betreffenden Punkt überspringen und ggf. später durchführen.

5.1. Kabelverbindungen herstellen

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihren PC ordnungsgemäß und sicher anzuschließen:

- Halten Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem PC nur abgeschirmte Kabel, kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen. Bei Druckerkabeln benutzen Sie bitte nur doppelt abgeschirmte Kabel.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten, oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Vermeiden Sie Kabelbruch indem Sie Kabel nicht quetschen oder stark biegen, dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- Wenden Sie beim Anschließen von Kabeln und Steckern keine Gewalt an und achten Sie auf die richtige Orientierung der Stecker.

-
- An den PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.
 - Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn der PC ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des PCs oder der Geräte zu vermeiden.
Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB-Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
 - Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherie-Geräte ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
 - Lassen Sie keine großen Kräfte, z. B. von der Seite, auf Steckverbindungen einwirken. Dies führt sonst zu Schäden an und in Ihrem Gerät.
 - Wenn Sie ein Anschlusskabel von Ihrem Gerät trennen, ziehen Sie es am Stecker heraus, nicht am Kabel.
 - Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus. Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
 - Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.

5.2. Monitor anschließen

Ihr PC ist mit einem **DVI**-Anschluss und einem **Displayport** ausgestattet.



HINWEIS!

Sollte Ihr Monitor über mehrere Eingänge verfügen, schließen Sie immer nur ein Datenkabel an, um Probleme mit der Signalzuordnung zu vermeiden.

- ▶ Achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen, um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

-
- ▶ Verbinden Sie das Datenkabel des Bildschirmes mit der Buchse des Grafiksystems.
 - ▶ Entfernen Sie den weißen Schutzring (falls vorhanden) am Monitorstecker.
 - ▶ Drehen Sie die Schrauben beim Anschluss eines VGA oder DVI Gerätes am Monitorkabel anschließend handfest an.

5.3. HDMI-Gerät anschließen

HDMI ist die Abkürzung für „High Definition Multimedia Interface“, das ist eine Schnittstelle zur volldigitalen Übertragung von Audio- und Videodaten.

- ▶ Schließen Sie an diesem Anschluss ein TV-Gerät, einen Monitor oder einen Projektor an, sofern diese Ausgabegeräte über einen entsprechenden Anschluss verfügen.

5.4. USB-Geräte anschließen



HINWEIS!

Schließen Sie Ihre USB-Geräte erst nach der Ersteinrichtung Ihres neuen PCs an. So verhindern Sie unnötige Verwirrung bei der Installation. In der Regel können diese Geräte während des Betriebes angeschlossen werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Peripheriegerätes.

- Die Spannungsausgänge des PCs für USB sind durch eine Sicherung (Limited Power Source im Sinn der EN60950) geschützt. Dies stellt sicher, dass bei einem technischen Defekt des PCs die mit den betreffenden Anschlüssen verbundenen Peripheriegeräte nicht beschädigt werden.
- Es stehen Ihnen meist mehrere Anschlussbuchsen zur Verfügung, die wahlweise benutzt werden können.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch die Anordnung der Kontakte passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse (Ausnahme USB Typ C). Achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen, um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden.

-
- ▶ Schließen Sie Geräte (Drucker, Scanner, Kamera etc.) an die entsprechende Buchse an.



HINWEIS!

Schließen Sie Ihre Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

5.5. Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen

Schließen Sie hier Aktivboxen zur Wiedergabe oder ein Audioverbindungskabel zur Aufnahme an. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Stereoanlage nach, welchen Eingang Sie hierfür verwenden müssen (meist Line In oder Aux).

- ▶ Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse an der Rückseite des PCs.

5.5.1. Kopfhörer anschließen

Schließen Sie hier einen Kopfhörer/Ohrhörer an.

- ▶ Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse an der Vorderseite Ihres PCs.



WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und können zum Verlust des Hörsinns führen.

- ▶ Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- ▶ Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

5.6. Mikrofon anschließen

- ▶ Schließen Sie an der rosafarbenen Buchse an der Vorderseite Ihres PCs ein Mikrofon mit einem 3,5 mm Mono-Klinkenstecker an.
- ▶ Positionieren Sie das Mikrofon so, dass es nicht direkt auf die Lautsprecher zeigt. Dadurch verhindern Sie akustische Rückkopplungen, die sich durch lautes Pfeifen bemerkbar machen.

5.7. Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen

Dieser Anschluss dient zur Verbindung externer analoger Audioquellen (z. B. Stereoanlage, Synthesizer).

- ▶ Schließen Sie das Verbindungskabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker an der hellblauen Buchse an der Rückseite des PCs an.

5.8. Netzwerk (LAN) anschließen

Über den Netzwerkanschluss können Sie Ihren PC für Netzwerkbetrieb vorbereiten. Ein Netzwerkkabel verfügt in der Regel über zwei RJ45-Stecker, so dass es unerheblich ist, welche Seite in welche Buchse gesteckt wird.

- ▶ Stecken Sie ein Ende des Netzwerkkabels in den PC-Anschluss.
- ▶ Verbinden Sie das andere Ende mit einem anderen PC oder Hub/Switch.

Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel „Netzwerkbetrieb“.

5.9. Stromversorgung anschließen

Stellen Sie zuletzt die Stromversorgung zu Ihrem PC und dem Monitor her.

- ▶ Stecken Sie das Netzanschlusskabel in die Steckdose und verbinden Sie es mit dem Netzkabelanschluss Ihres PCs.

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:



GEFAHR!

Stromschlaggefahr!

Auch bei ausgeschaltetem Netzschalter sind Teile des Gerätes unter Spannung.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Stromversorgung zu Ihrem PC zu unterbrechen, oder das Gerät gänzlich von Spannung freizuschalten.
- ▶ Die Steckdose muss sich in der Nähe des PCs befinden und leicht erreichbar sein.
- ▶ Betreiben Sie den PC nur an geerdeten Steckdosen des Haushaltsstroms.
- ▶ Benutzen Sie nur das beiliegende Netzanschlusskabel.
- ▶ Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- ▶ Das Standard-PC-Netzteil hat einen Ein- und Ausschalter. Darüber kann der PC aus- und eingeschaltet werden. Steht der Schalter auf AUS (0), wird kein Strom verbraucht.

Starten Sie Ihren PC noch nicht!

- ▶ Lesen Sie zuvor im nächsten Kapitel, was Sie bei der Inbetriebnahme beachten müssen.

6. Erste Inbetriebnahme

Das Betriebssystem sowie alle Hardwaretreiber sind bereits vorinstalliert.

Bei manchen Programmen (z. B. Telefon-CDs oder Enzyklopädien) kann es erforderlich sein, die entsprechende Disc einzulegen, um die darauf gespeicherten Daten abzurufen. Dazu wird die Software Sie ggf. auffordern.

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt und alle erforderlichen Verbindungen verschraubt haben, können Sie den PC in Betrieb nehmen:

6.1. PC starten

- ▶ Schalten Sie den Monitor ein.
- ▶ Schalten Sie den Netzschalter ein, indem Sie ihn auf die Stellung **I** bringen. (Stellen Sie diesen Schalter auf **0**, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.)
- ▶ Drücken Sie den Ein-/Ausschalter einmal, um Ihren PC einzuschalten. Der PC startet und durchläuft nun verschiedene Phasen.



HINWEIS!

Es darf sich keine bootfähige Disc im optischen Laufwerk befinden, da sonst das Betriebssystem nicht von der Festplatte geladen wird.

Das Betriebssystem wird von der Festplatte geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn der Windows® Desktop angezeigt wird.



HINWEIS!

Datenverlust!

Die Erstinstallation kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nehmen Sie während der Erstinstallation den PC nicht vom Strom und schalten Sie ihn nicht aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken. Schalten Sie den PC erst dann aus, wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und der Startbildschirm erscheint.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.
- ▶ Die Begrüßungsprozedur führt Sie durch mehrere Bildschirme und Dialoge.
- ▶ Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache und danach das gewünschte Land aus.

Lizenzvertrag

Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag aufmerksam durch. Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes. Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie mit der Maus den Rollbalken nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf das Optionsfeld Ich nehme den Vertrag an klicken. Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Nach Eingabe eines Computernamens, können Sie auf der Seite „Funk“ Ihren PC sofort mit dem Internet verbinden, sofern Sie über einen bereits installiertes WLAN System oder einem Zugangspunkt verfügen.

Wenn Sie den Punkt überspringen, haben Sie die Möglichkeit die Verbindung zum Internet nachträglich unter der Windows® Oberfläche herzustellen.

Sofern Sie bereits eine Internetverbindung hergestellt haben, können Sie sich jetzt mit einem Microsoft-Konto an Ihrem PC anmelden.

Der Microsoft Store bietet Ihnen die Möglichkeit z. B. neue Apps käuflich zu erwerben oder bereits vorinstallierte Apps zu aktualisieren.

Sollten Sie sich mit einem lokalen Konto anmelden, so können Sie die Anmeldung mit einem Microsoft-Konto jederzeit nachholen.

Die folgenden animierten Fenster sind reine Informationen zur Bedienung des neuen Windows® Betriebssystems.

Eingaben jeglicher Art können während der Animation nicht vorgenommen werden. Nach dem Anmeldeprozess erscheint die Windows® Oberfläche.



HINWEIS!

Datenverlust!

Windows® kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des PCs führen kann. Schalten Sie daher den PC nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

7. Maus

Die Maus verfügt neben den beiden Standardtasten über eine dritte Taste im Tastenrad.

7.1. Linke Taste

Mit der linken Taste treffen Sie eine Auswahl (einmal klicken) und bestätigen diese (Doppelklick).

7.2. Rechte Taste

Mit der rechten Taste können Sie an bestimmten Stellen Befehle (Kontextmenüs) aufrufen.

7.3. Tastenrad

Das Tastenrad in der Mitte hat zwei Funktionen:

- mit dem Rad, können Sie sich durch lange Dokumente, z. B. Webseiten oder Texte bewegen (Scrollen).
- je nach Konfiguration der Maus, kann das Rad auch als dritte Taste verwendet werden.

Das Tastenrad kann über die Mauseinstellungen in der Systemsteuerung konfiguriert werden.



HINWEIS!

Falls der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht ruckelfrei bewegt werden kann, versuchen Sie bitte eine andere Unterlage (Mauspad) zu verwenden. Glas oder Metallunterlagen könnten problematisch sein.

8. Tastatur

Über die Tastatur können neben den üblichen Ziffern und Zeichen auch noch einige Sonderzeichen eingegeben werden, so wie je nach Programm auch bestimmte Befehle ausgeführt werden. Diese Sonderbelegungen werden über die Tasten **Alt**; **Alt Gr** und **Strg** gesteuert.

8.1. Die Tasten **Alt**, **Alt Gr** und **Strg**

Die **Alt**-Taste führt in Verbindung mit anderen Tasten bestimmte Funktionen aus. Diese Funktionen werden vom jeweiligen Programm bestimmt. Um eine Tastenkombination mit der **Alt**-Taste einzugeben halten Sie die **Alt**-Taste gedrückt, während Sie eine andere Taste betätigen. Die **Alt Gr**-Taste funktioniert ähnlich der **Alt**-Taste, wählt jedoch bestimmte Sonderzeichen aus. Die **Strg**-Taste (Steuerung oder Control) führt, wie auch die **Alt**-Taste, Programmfunktionen aus.

9. Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint.

Mit Ihrem PC haben Sie eine OEM-Version* des Betriebssystems Microsoft Windows® erworben, die alle Leistungsmerkmale des PCs voll unterstützt. Wir haben die Festplatte Ihres PCs bereits so konfiguriert, dass Sie optimal damit arbeiten können, ohne selbst installieren zu müssen.

Das Betriebssystem Windows® benötigt einen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Dies erklärt mögliche Differenzen zwischen BIOS-Anzeige und Betriebssystemanzeigen. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des PCs, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist.



HINWEIS!

Datenverlust!

Versuchen Sie niemals, den PC abzuschalten, während er auf die Festplatte zugreift, da Datenverlust die Folge sein könnte.

9.1. Wichtige Verzeichnisse



HINWEIS!

Datenverlust!

Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

In der ersten Partition (**C:**) befindet sich das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und die „Dokumente“ der eingerichteten Benutzer.

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.

C:\Benutzer

Dieses Verzeichnis enthält pro eingerichtetem Benutzer einen Ordner. In diesen Ordnern befinden sich wichtige, für den Start und Betrieb von Windows® erforderliche Dateien und Ordner; im Auslieferungszustand sind diese aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.

* Original Equipment Manufacturer / vom Hersteller gekaufte Programmversionen, die meist in Verbindung mit Endgeräten verkauft wird

C:\Programme

In diesem Verzeichnis befinden sich die zu den installierten Anwendung gehörenden Dateien.

C:\Windows

Das Hauptverzeichnis der Windows® Installation. In diesem Verzeichnis liegen die Dateien des Betriebssystems.

Die zweite Partition (**D:**) dient der Datensicherung und beinhaltet zusätzlich Treiber (**D:\Drivers**) und Dienstprogramme (**D:\Tools**) für Ihren PC.



HINWEIS!

Je nach Konfiguration des Rechners, können die weitere Partitionen abweichende Laufwerksbezeichnungen haben. Daher ist die Laufwerksbezeichnung „D:“ hier nur als Variable zu verstehen.

D:\Drivers

In diesem Ordner finden Sie eine Kopie der für Ihren PC erforderlichen Treiber. Diese Dateien werden nach einer Systemwiederherstellung ggf. benötigt.

D:\Tools

Hier finden Sie Zusatzprogramme und weitere Dokumentation zu Ihrem PC.

D:\Recover

Hier befinden sich die Rücksicherungsdateien, mit denen Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen können.



HINWEIS!

Datenverlust!

Außerdem finden Sie in weiteren nicht überschreibbaren Partitionen die Startdateien zur Systemwiederherstellung, sowie Installationsdateien von Windows®. Diese Partitionen sind nicht sichtbar und dürfen nicht gelöscht werden.

9.2. Hot-Swap Festplattenwechselrahmen

Hinter der Frontblende kann eine weitere externe Festplatte über einen Hot-Swap SATA Wechselrahmen für 2.5“ oder 3.5“ Festplatten angeschlossen werden.



HINWEIS!

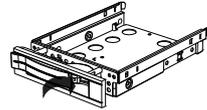
Bitte berücksichtigen Sie, dass nur der mitgelieferte Festplattenwechselrahmen verwendet werden kann.

9.2.1. Einbau einer 3.5"-Festplatte in einen 2.5"/3.5"-Wechselrahmen

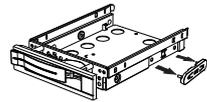
Der Wechselrahmen ist aus Metall und gestattet eine werkzeuglose Montage. Der 2.5"/3.5"-Wechselrahmen verfügt über einen vormontierte Festplattenentkoppler, diese bestehen aus einer Gummimuffe mit zwei dünnen Metallstifte als Halterung.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entriegeln Sie den Wechselrahmen durch Drücken des Sperrhebels.



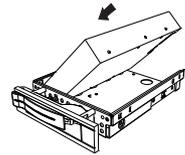
- ▶ Ziehen Sie den Wechselrahmen aus dem Einschubschacht.
- ▶ Legen Sie den Wechselrahmen, mit der geöffneten Seite nach oben, vor sich auf den feste Unterlage, nutzen Sie ggf. zusätzlich eine weiche Unterlagen, um Stöße zu minimieren. Der Griff muss in Ihre Richtung zeigen.
- ▶ Ziehen Sie den Festplattenentkoppler aus dem Wechselrahmen.



- ▶ Die Oberseite der Festplatte zeigt nach oben und die Kontakte liegen unten rechts.

Setzen Sie nun die Festplatte schräg in eine Seite des Wechselrahmens ein.

Achten Sie darauf, dass die beiden kleinen Haken des Wechselrahmens in die Schraublöcher der Festplatte schieben. Lassen Sie dann die Festplatte vorsichtig komplett in den Wechselrahmen gleiten.



- ▶ Drücken Sie den Festplattenentkoppler wieder in den Wechselrahmen. Achten Sie darauf, dass die beiden Metallstifte in die Schraublöcher der Festplatte gleiten.



- ▶ Schieben Sie den Wechselrahmen vorsichtig in den Einschubschacht, bis der Rahmen einrastet.
- ▶ Arretieren Sie den Wechselrahmen durch andrücken des Griffs, bis er hörbar einrastet. Die Festplatte wird erkannt und kann nun genutzt werden.

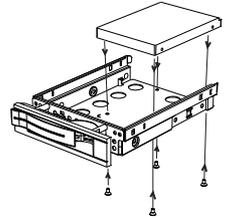
9.2.2. Einbau einer 2.5"-SSD-Platte in einen 2.5"/3.5"-Wechselrahmen

Folgen Sie für den Einbau einer SSD-Platte den ersten vier Schritten der vorhergehenden Anleitung, gehen Sie dann wie beschrieben vor:

- ▶ Die Oberseite der Festplatte zeigt nach oben und die Kontakte liegen unten rechts.

Legen Sie nun die Festplatte rechts an der Seite des Wechselrahmens an.

- ▶ Halten Sie die Festplatte und den Wechselrahmen fest, drehen Sie ihn um und schrauben Sie die Festplatte mit vier M3 x 4mm Senkkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) in den entsprechenden Schraublöchern fest.



HINWEIS!

Der Festplattenentkoppler muss nicht wieder eingesetzt werden, da die Schrauben die Festplatte ausreichend arretieren.

- ▶ Schieben Sie den Wechselrahmen vorsichtig in den Einschubschacht, bis der Rahmen einrastet.
- ▶ Arretieren Sie den Wechselrahmen durch andrücken des Griffs, bis er hörbar einrastet. Die Festplatte wird erkannt und kann nun genutzt werden.

10. Optische Laufwerk

10.1. Disc laden



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!!

Durch die hohen Geschwindigkeiten im Laufwerk können defekte Medien brechen und Ihr Gerät beschädigen. Schäden, die durch defekte Medien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen und müssen kostenpflichtig repariert werden.

- ▶ Benutzen Sie keine verkratzten, angebrochenen, verschmutzten oder qualitativ schlechten Discs.
 - ▶ Bekleben Sie die Discs nicht mit Schutzfolie oder anderen Aufklebern, der Klebstoff kann die Oberfläche der Discs schädigen und Ihre Daten zerstören.
 - ▶ Schauen Sie sich die Discs genau an, bevor Sie diese einlegen. Sind Schäden oder Verschmutzungen erkennbar, dürfen Sie diese Discs nicht benutzen.
- ▶ Drücken Sie die Auswurf Taste am optischen Laufwerk, um die Lade zu öffnen.
 - ▶ Legen Sie die Disc mit dem Etikett nach oben auf die Lade, so dass sie flach aufliegt.
 - ▶ Drücken Sie vorsichtig gegen die Lade bis der Widerstand überwunden ist und die Lade automatisch in das optische Laufwerk zurückfährt.

Im Auslieferungszustand ist Ihrem optischen Laufwerk der Laufwerksbuchstabe „**E:**“ zugewiesen. Mit dem Windows®-Explorer (**Computer**) können Sie bequem auf die Daten Ihrer Discs zugreifen. Starten Sie den Windows®-Explorer über die Verknüpfung auf der Taskbar oder durch gleichzeitiges Drücken der Windowstaste und der Taste „**E:**“. Beim Zugriff auf DVD-Videos (bzw. Audio- und Videodateien auf herkömmlichen Daten-CDs) wird automatisch die vorinstallierte Medienwiedergabe verwendet.

10.1.1. Disc entnehmen



HINWEIS!

Datenverlust!

Solange der PC auf das optische Laufwerk zugreift, versuchen Sie nicht, die Disc aus dem Laufwerk zu nehmen.

- ▶ Um die Disc zu entnehmen, drücken Sie wieder die Auswurf-taste.
- ▶ Entnehmen Sie die Disc und legen Sie sie in eine CD-Hülle.
- ▶ Schließen Sie das Laufwerk wieder.

10.2. Disc abspielen / auslesen



HINWEIS!

Manche Discs starten automatisch, wenn sie eingelegt werden. Dies ist abhängig vom Betriebssystem und den entsprechenden Einstellungen.

Ihr PC ist in der Lage, von dem optischen Laufwerk Audio-CDs, DVD-Movies oder Daten-Discs abzuspielen. Nachdem eine Disc geladen wurde, öffnet sich ein Auswahl-fenster mit verschiedenen Optionen zur Wiedergabe. I. d. R. stehen Ihnen verschiedene Programme zur Verfügung.

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln beinhaltet Dekodierung von MPEG2-Video, digitaler AC3 Audiodaten und Entschlüsseln von CSS-geschützten Inhalten.

CSS (manchmal auch Copy Guard genannt) ist die Bezeichnung eines Datenschutzprogrammes, das von der Filmindustrie als Maßnahme gegen illegale Kopien aufgenommen wurde. Unter den vielen Reglementierungen für CSS-Lizenznehmer sind die wichtigsten die Wiedergabeeinschränkungen bei landesspezifischen Inhalten. Um geographisch abgegrenzte Filmfreigaben zu erleichtern, werden DVD-Titel für bestimmte Regionen freigegeben. Copyright-Gesetze verlangen, dass jeder DVD-Film auf eine bestimmte Region beschränkt wird (meistens die Region, in der er verkauft wird). Zwar können DVD-Filmversionen in mehreren Regionen veröffentlicht werden, aber die CSS-Regeln verlangen, dass jedes CSS-dechiffrierfähige System nur für eine Region einsetzbar sein darf.



HINWEIS!

Die Regions-Einstellung kann über die Ansichtsoftware **bis zu fünf Mal** verändert werden, dann bleibt die letzte Einstellung permanent. Wenn Sie die Regions-Einstellung dann nochmals verändern wollen, muss dies werkseitig vorgenommen werden. Kosten für Versand und Einstellung müssen vom Anwender getragen werden.

10.3. CD- und DVD-Rohlinge

Normale CDs werden von einem Glas-Master gepresst und anschließend versiegelt. Bei Rohlingen werden digitale Informationen mit dem Laser des Brenners eingebrannt. Daher sind sie empfindlicher als die herkömmlichen Discs.

Vermeiden Sie daher, insbesondere bei unbeschriebenen Rohlingen, unbedingt:

- Bestrahlung durch Sonnenlicht (UVA/UVB)
- Kratzer und Beschädigungen
- Extreme Temperaturen

11. Kartenleser

Ist Ihr PC mit einem Kartenleser ausgestattet, können Sie u. a. nachfolgende Kartentypen verwenden.

Achten Sie beim Einlegen der Speicherkarten darauf, dass die Kontakte, wie in der folgenden Auflistung beschrieben, in die richtige Richtung zeigen. Das falsche Einlegen einer Karte könnte zu Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen.

Kartentyp	Verbindungskontakte
SD; SDHC (Secure Digital)	zeigen nach unten
MMC (MultiMediaCard)	zeigen nach unten
Memory Stick	zeigen nach unten
Memory Stick Pro	zeigen nach unten

11.1. Speicherkarte einlegen



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!!

Die Speicherkarten können nur in eine Richtung eingelegt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise im oberen Abschnitt.

- ▶ Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

Ist eine Karte in einem Schacht eingesteckt, wird dieser ein freier Laufwerksbuchstabe im Arbeitsplatz zugeordnet (nur dann, wenn es sich um einen Wechseldatenträger handelt).

11.2. Speicherkarte entfernen

- ▶ Ziehen Sie die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

12. Grafiksystem

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehören z. B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- ▶ Rechter Mausklick auf die Windowsoberfläche (Desktop)
- ▶ Dann ein linker Mausklick auf **Einstellungen anzeigen**

oder

- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus dem Startmenü.
- ▶ Wählen Sie den Punkt **System** aus.
- ▶ Klicken Sie dann auf **Bildschirm**.
- ▶ Wählen Sie im nun geöffneten Auswahlfenster die Option **Anzeige anpassen**.

13. Soundsystem

Die externen Audioverbindungen können so konfiguriert werden, dass Sie ein Raumklangsystem anschließen können.

Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen.

- ▶ Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- ▶ Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

14. USB-Anschluss



HINWEIS!

Direkt an den USB-Bus angeschlossene Geräte dürfen nicht mehr als 500 mA anfordern. Der Spannungsausgang ist durch eine Sicherung (Limited Power Source im Sinn der EN 60950) geschützt. Wenn Sie Geräte die eine höhere Leistung benötigen anschließen wollen, müssen Sie zwei USB-Anschlüsse mit einem Y-Kabel verbinden.

Die USB 3.0 Anschlüsse sind vollständig abwärtskompatibel zu USB 2.0 und 1.1.

- ▶ Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

15. Netzwerkbetrieb

15.1. Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Ihr PC ist mit WLAN ausgestattet. Die Komponenten (Modul, Antennen) sind bereits in Ihrem PC integriert und aktiv. Sie können diese Funktion über den Gerätemanager von Windows® bei Bedarf ausschalten.

Wireless LAN ermöglicht Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen.



HINWEIS!

Betreiben Sie die Wireless LAN Funktion Ihres PCs nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

15.1.1. Voraussetzungen

Als Gegenstelle kann man einen sog. LAN Access Point benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem PC kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert. LAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet. Meist sind Zugangsberechtigungen erforderlich, die i.d.R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. Router stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her. Es kann auch ohne Access Point eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk ohne Router auf die direkt verbundenen Geräte.

Die drahtlose Netzwerkverbindung arbeitet nach dem Standard IEEE 802.11ac* und ist kompatibel zum Standard IEEE 802.11b/g/n.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei allen Geräten nach dem gleichen Verfahren arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit kann je nach Entfernung und Auslastung der Gegenstelle variieren.

* Um die gesamte Leistung nutzen zu können ist ein WLAN Router nach dem Standard 802.11ac erforderlich

15.2. Bluetooth

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann je nach Gerät oder Umgebungsfaktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).



HINWEIS!

Betreiben Sie die Bluetooth-Funktion nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

16. Einstellungen

16.1. PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Bei Problemen mit der Installation oder anderen Softwareproblemen, bei denen es nötig ist die Software neu zu installieren, bietet Ihnen Windows® drei Möglichkeiten, um Windows® neu auf Ihrem PC aufspielen.

Achten Sie vorher darauf, dass Sie alle für Sie wichtigen Daten oder Programme gesichert haben.

16.1.1. Systemwiederherstellung starten

- ▶ Drücken Sie nach einem Neustart die Taste F11 oder starten Sie den PC mit gedrückter F11 Taste, um **PowerRecover** zu starten.
oder

- ▶ Klicken Sie auf die **PowerRecovery** Windows® Desktop App, um das Programm vom Windows® Desktop aus zu starten.

Es werden Ihnen folgende mögliche Optionen angeboten:

- **Treiber und Tools auf eine optische Disc brennen**
Erstellung einer Support Disc
- **Aktualisieren Sie Ihren PC, ohne Ihre Daten zu beschädigen**
Aktualisierung des PCs, ohne Ihre Daten zu löschen.

- **Auslieferungszustand wiederherstellen**

Wählen Sie zwischen zwei Wiederherstellungsmöglichkeiten:

- **Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten**
Alle Daten auf dem PC werden unwiderruflich gelöscht.
Es wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.
- **Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten**
Es wird der Auslieferungszustand erstellt und alle Benutzerdaten unter **C:\USER** werden gesichert.



HINWEIS!

Datenverlust!

Bei der Option mit gesicherten Benutzerdaten dauert die Rücksicherung sehr lange. Es werden nur die Daten gesichert, die sich in dem Ordner C:\USER befinden. Alle weiteren Daten werden gelöscht. Führen Sie daher immer regelmäßig eine Datensicherung auf externen Datenträgern durch. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

-
- ▶ Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Auslieferungszustand wieder herzustellen.

16.2. UEFI-Firmwareeinstellung

In der UEFI-Firmwareeinstellung (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres PCs.

Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern..



ACHTUNG!

Datenverlust!

Der PC ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist. Bitte ändern Sie die Einstellungen nur, wenn dies absolut erforderlich ist und Sie mit den Konfigurationsmöglichkeiten vertraut sind.

16.2.1. Ausführen der UEFI-Firmwareeinstellung

Sie können das Konfigurationsprogramm nur beim Systemstart ausführen. Wenn der PC bereits gestartet wurde, beenden Sie Windows® und starten ihn erneut.

- ▶ Drücken Sie vor dem Neustart des PCs die Taste **Entf** und halten Sie diese gedrückt, bis die Meldung **Entering Setup** erscheint.

17. FAQ - Häufig gestellte Fragen

Wo finde ich die notwendigen Treiber für meinen PC?

- Die Treiber befinden sich auf der zweiten Partition der Festplatte in den Ordnern Drivers (Treiber) und Tools.

Wie aktiviere ich Windows®?

- Windows® aktiviert sich automatisch, sobald eine Internetverbindung hergestellt wird.

Wie aktiviere ich Windows® ohne Internetanschluss?

- Windows® lässt sich auch über das Telefon aktivieren. Folgen Sie den Anweisungen des Betriebssystems.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

- Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel **Systemwiederherstellung**, welche Alternativen sich anbieten.

Wie mache ich eine Datensicherung?

- Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

- Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und möchte es neu installieren.
- Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Anschluss an, an dem es installiert wurde.

18. Kundendienst

18.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal diverse Ursachen haben, wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um Ihr jeweiliges Problem zu lösen. Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

18.2. Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass der PC und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- ▶ Überprüfen Sie Steckdose, Netzkabel und alle Schalter im Schaltkreis der Steckdose.
- ▶ Schalten Sie den PC aus und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen.

-
- ▶ Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders.
 - ▶ Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass Strom am Gerät liegt und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den PC wieder ein.

18.3. Fehler und mögliche Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich der PC nicht im Ruhezustand befindet.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- ▶ Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an. Wählen Sie die Option **Datums- und Uhrzeiteinstellungen ändern...** und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.

Die Karten im Kartenlaufwerk bekommen nach dem Neustart einen anderen Laufwerksbuchstaben zugewiesen.

- ▶ Dies kann passieren, wenn der Kartenleser beim Systemstart seinen Schacht aktualisiert. Dabei werden ggf. neue IDs vergeben, was zu neuen Laufwerksbuchstaben einiger Karten führen kann.

Vom optischen Laufwerk können keine Daten gelesen werden.

- ▶ Überprüfen Sie, ob die Disc ordnungsgemäß eingelegt ist.

Die Maus oder die Tastatur funktioniert nicht.

- ▶ Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- ▶ Wenn Sie über eine Funkmaus bzw. eine Funktastatur verfügen prüfen Sie die Batterien und den Empfänger.

Auf der Festplatte ist nicht genügend Platz vorhanden

- ▶ Sichern Sie nicht benötigte Dateien auf CD-Rs, DVDs oder andere externe Medien.

Der PC startet nicht.

- ▶ Wenn die Kabelverbindungen korrekt sind, versuchen Sie das Netzteil des PCs zurückzusetzen. Stellen Sie den Netzschalter auf der Rückseite des PCs in die Position **0 (AUS)**. Halten Sie anschließend den Hauptschalter auf der Vorderseite 10 Sekunden gedrückt. Warten Sie noch weitere 5 Sekunden und starten Sie den PC erneut.

Apps (z.B. Wetter App) können nicht als Live Kachel dargestellt werden.

- ▶ Überprüfen Sie das Datum, die Zeitzone und die Uhrzeit.

18.4. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Hotline des Landes auf, in dem Sie den PC erworben haben.

Wir werden versuchen, Ihnen telefonisch zu helfen. Bevor Sie sich jedoch an uns wenden, bereiten Sie folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen auf dem Bildschirm?
- Welche Software haben Sie beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

18.5. Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

Dies kommt daher, dass sich z. B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben.

19. Transport

Beachten Sie folgende Hinweise für den Transport Ihres PCs:

- Um Transportschäden zu vermeiden, verpacken Sie den PC mit der Originalverpackung.

20. Reinigung und Pflege

Wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen, kann die Lebenserwartung Ihres PCs verlängert werden:



HINWEIS!

Es befinden sich keine zu wartenden oder zu reinigenden Teile innerhalb des PC-Gehäuses.

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzstecker sowie alle Verbindungskabel. Reinigen Sie den PC mit einem angefeuchteten, fusselfreien Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung Ihres optischen Laufwerks (CD/DVD) keine CD-ROM-Reinigungsdiscs oder ähnliche Produkte welche die Linse des Lasers säubern. Der Laser bedarf keiner Reinigung.
- Staub kann die Lüftungsöffnungen verschließen, was zu Überhitzung und Fehlfunktionen führen kann. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Monate) darüber, dass die Lüftungsöffnungen eine ausreichende Luftzirkulation gewährleisten.

lation gewährleisten. Benutzen Sie einen Staubsauger, um die Lüftungsöffnungen von Staub zu befreien. Zieht Ihr Gerät regelmäßig viel Staub an, empfehlen wir auch eine Reinigung innerhalb des PC-Gehäuses durch einen Fachmann.

21. Auf-/Umrüstung und Reparatur

Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres PCs ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem PC haben.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.

21.1. Hinweise für Servicetechniker

- ▶ Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses alle Strom- und Anschlusskabel. Wird der PC vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Zudem besteht Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- ▶ Interne Komponenten des PCs können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Reparaturen sowie Systemerweiterungen und -veränderung an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine Antistatik-Manschette oder berühren Sie einen geerdeten, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.
- ▶ Verwenden Sie nur Originalersatzteile.



WARNUNG!

Explosionsgefahr!

Auf dem Motherboard befindet sich eine Lithium-Batterie.

Batterien sind Sondermüll und müssen fachgerecht entsorgt werden.

- ▶ Versuchen Sie niemals die Batterie aufzuladen.
- ▶ Setzen Sie die Batterie keinen hohen Temperaturen oder Feuer aus.
- ▶ Beachten Sie beim Auswechseln der Batterie die Polarität.
- ▶ Halten Sie Batterien von Kindern fern.
- ▶ Ersetzen Sie die Batterie nur durch denselben Batterietyp (CR 2032).

21.1.1. Hinweise zur Laserstrahlung

- In dem PC können Lasereinrichtungen der Laserklasse 1 bis Laserklasse 3b verwendet sein. Die Einrichtung erfüllt die Anforderungen der Laserklasse 1.
- Durch Öffnen des Gehäuses des optischen Laufwerks erhalten Sie Zugriff auf Lasereinrichtungen bis zur Laserklasse 3b.

Bei Ausbau und/oder Öffnung dieser Lasereinrichtungen ist folgendes zu beachten:

- Die eingebauten optischen Laufwerke enthalten keine zur Wartung oder Reparatur vorgesehenen Teile.
- Die Reparatur der optischen Laufwerke ist ausschließlich dem Hersteller vorbehalten.
- Blicken Sie nicht in den Laserstrahl, auch nicht mit optischen Instrumenten.
- Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus. Vermeiden Sie die Bestrahlung des Auges oder der Haut durch direkte oder Streustrahlung.

22. Recycling und Entsorgung

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.



VERPACKUNG

Das Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohstoffe, somit wiederverwendungsfähig und können dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.



GERÄT

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.



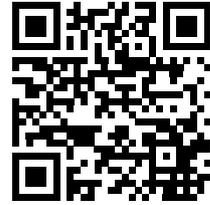
BATTERIEN/AKKUS

Verbrauchte/defekte Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

23. Impressum

Copyright © 2016

Alle Rechte vorbehalten.



Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten

Das Copyright liegt bei der Firma:

Medion AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Deutschland

Die Anleitung kann über die Service Hotline nachbestellt werden und steht über das Serviceportal www.medion.com/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.

Sie können auch den oben stehenden QR Code scannen und die Anleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

24. Index

A	
Anschließen.....	11
Audioausgang.....	14
Audioeingang.....	15
Aufnahmequelle.....	15
HDMI.....	13
Kopfhörer.....	14
LAN.....	15
Lautsprecher.....	14
Mikrofon.....	15
Monitor.....	12
Stromversorgung.....	16
USB-Geräte.....	13
Aufstellen des PCs.....	9
Aufstellungsort.....	9
Auf-/Umrüstung.....	36
Auslieferungszustand.....	31
Systemwiederherstellung.....	31
B	
Bedienung	
Maus.....	19
Tastatur.....	19
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
Betriebsicherheit.....	6
Bluetooth.....	30
D	
Datensicherung.....	7
E	
Entsorgung.....	37
Ergonomie.....	9
Allgemein.....	10
Arme.....	10
Beine.....	11
Handgelenke.....	10
Kopf.....	11
Rücken.....	10
Erste Hilfe.....	33
F	
FAQ.....	33
Festplatte.....	20
Frontblende.....	12
G	
Grafikkarte.....	27
Grafiksystem.....	27
H	
Hardwareprobleme.....	33
HDMI.....	13
Hot-Swap.....	21
I	
Inbetriebnahme.....	17
K	
Kabelverbindungen.....	11
Kartenleser.....	26
Memory Stick.....	26
Memory Stick Pro.....	26
MMC.....	26
SD.....	26
SDHC.....	26
Speicherkarte entfernen.....	27
Konformitätsinformation.....	4
Kundendienst.....	33
L	
Laserstrahlung.....	37
M	
Maus.....	19
Monitor.....	12
N	
Netzwerk.....	15, 29
LAN.....	15
LAN Access Point.....	29
Wireless LAN.....	29
O	
Optische Laufwerk.....	24
CD-ROM.....	24
DVD.....	24
R	
Recycling.....	37
Reinigung und Pflege.....	35
Reinigungsmittel.....	35
Reparatur.....	36
S	
Servicetechniker.....	36

Sicherheit

Anschließen	11
Kabelverbindungen	11
Soundsystem	28
Stromversorgung	16
Systemwiederherstellung	31
Aktualisieren Sie Ihren PC, ohne Ihre Daten zu beschädigen	31
Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten	31
Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten.....	31
Auslieferungszustand wiederherstellen	31
PowerRecovery	31
Treiber und Tools auf eine optische Disc brennen	31

T

Tastatur	19
Transport	35
Treiberunterstützung.....	35

U

UEFI-Firmwareeinstellung.....	32
Umgebungsbedingungen.....	9
USB	13, 28

W

Wichtige Verzeichnisse.....	20
Wireless LAN.....	29

MEDION®

**MEDION AG
45092 Essen
Deutschland**

**Hotline: 01805 - 633 466
Fax: 01805 - 654 654**

**(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.)**

**Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter:
www.medion.com/contact**

www.medion.de

MSN 2006 2975